



WACHAUER.LÄCHELN

Merkblatt für die festsitzende Zahnspange

Folgendes sollten Sie beachten!

DIE ZÄHNE:

Diese können vor allem am Anfang der Behandlung und nach jedem Nachstellen besonders empfindlich sein. Während dieser Zeit (ca. 3 Tage bis 1 Woche) sollten Sie eher weiche Kost essen, um es Ihnen so leicht wie möglich zu machen! Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Zähne etwas gelockert sind – das ist ganz normal.

DIE LIPPEN UND DIE WANGENSCHLEIMHAUT:

Diese müssen sich erst an die Brackets gewöhnen. Wenn die Schleimhaut wund ist, können Sie ein kleines Stück KFO-Wachs auf die Brackets kleben. Es ist wichtig, dass Sie das Wachs nur dann verwenden, wenn es wirklich notwendig ist, da sich sonst die Schleimhaut nicht an die Brackets gewöhnen kann. Die Gewöhnungsphase dauert meist nur eine Woche.

Wenn Sie wirklich einmal eine offene Stelle an der Mundschleimhaut haben, können Sie eine Salbe verwenden, diese bekommen Sie ohne Rezept in der Apotheke.

HYGIENE:

Aufgrund der Brackets entstehen Lücken und Nischen, in denen leicht Speisereste stecken bleiben die zu Karies und Zahnfleischentzündung führen können. Es ist daher besonders wichtig, die Zähne nach jedem Essen zu reinigen.

Bitte verwenden Sie eine weiche Zahnbürste, um das Zahnfleisch nicht zu verletzen. Besonders wichtig ist es, zwischen Brackets und Zahnfleisch zu putzen, da sich dort besonders leicht Beläge ablagern.

Zusätzlich empfehlen wir auch während der Zahnregulierung alle 3–6 Monate zur professionellen Mundhygiene. Bitte gehen Sie auch 2x im Jahr zur Karieskontrolle zu Ihrem Zahnarzt.

ESSEN:

Essen dürfen Sie alles, allerdings sollten Sie mit folgenden Speisen vorsichtig sein:

- > Das Abbeißen von harten Speisen meiden, grobes Obst und Gemüse (Äpfel, Karotten) zerkleinern und harte Brotrinden weglassen!
- > Karamellbonbons, Toffifee, Nüsse, Popcorn und Chips verkleben die Brackets und Drähte, sind daher sehr schwierig zu entfernen (= langes Putzen erforderlich)!
- > Süße Speisen, aber vor allem süße Getränke begünstigen Karies!

MITARBEIT:

Wie lange Ihre Kieferorthopädische Behandlung dauert, hängt einerseits vom Schwierigkeitsgrad der Fehlstellung, aber auch von Ihrer Mitarbeit ab, daher:

- > Halten Sie bitte Ihre Termine genau ein!
- > Tragen Sie die Gummiringerin so oft, wie es Ihnen vorgeschrieben wurde!
- > Sollte sich ein Bracket oder der Draht lösen, rufen Sie gleich in der Ordination an und wir vereinbaren einen Termin, zu dem Sie bitte alle herunter gegangenen Teile mitbringen!





Aufklärungsblatt zur Krankenkassenzahnspange

Ihr Kind hat eine so schwerwiegende Zahnfehlstellung (IOTN 4 oder 5), dass Ihre Krankenkasse die Kosten für die Zahnregulierung übernimmt. Damit sich der gewünschte Behandlungserfolg einstellen kann, müssen einige Verhaltensregeln befolgt werden.

- > Die Zahnspange erschwert die häusliche Mundhygiene. Trotzdem müssen die Zähne perfekt geputzt werden, damit kein Schaden am Gebiss entsteht. Bei schlechter Mundhygiene müssen wir die Krankenkasse informieren. Bleibt die Mundhygiene mangelhaft, wird die Zahnspange vorzeitig entfernt. Damit geht der Anspruch auf die gratis Behandlung verloren.
- > Bei mangelnder Mitarbeit vom Patienten (z. B. wenn die Gummizüge nicht getragen werden) oder mehrfach große Reparaturen notwendig sind, müssen wir dies der Krankenkasse melden und das kann ebenfalls dazu führen, dass die Krankenkasse die Kosten nicht mehr erstattet.
- > Wenn Sie einem Diagnosepaket zustimmen, aber sich im Anschluss gegen eine Behandlung in unserer Ordination entscheiden, müssen wir Ihnen **300 Euro** für diese Behandlung in Rechnung stellen. Wenn es zu einer Behandlung kommt, wird diese Untersuchung von der Krankenkasse übernommen.
- > Die vereinbarten Kontrolltermine müssen wahrgenommen oder spätestens 24 Stunden vorher abgesagt werden. Wenn Termine wiederholt nicht eingehalten werden, sind wir ebenfalls verpflichtet, die Krankenkasse darüber zu informieren. Wenn Termine öfter versäumt werden oder keine Kontrolltermine Ihrerseits mit uns vereinbart werden, entfällt ihr Anspruch auf die kostenlose Zahnspange.
- > **Beklebungstermine** finden in unserer Ordination ausschließlich am Vormittag statt. Wir stellen bei Bedarf gern eine Zeitbestätigung aus.
Bei **NICHTEINHALTUNG** oder **ABSAGE** eines Termins, weniger als 24 Stunden vorher, haben Sie sicher dafür Verständnis, dass wir Ihnen die Ausfallzeit mit **300 Euro** berechnen müssen.
- > **WICHTIGE INFORMATION!** Laut Krankenkassenvertrag beinhaltet der Behandlungsabschluss die Kosten für 1 Retentions-Gerät, hierbei werden im Unterkiefer die Front- und Eckzähne mittels eines Retainers (kleiner Metalldraht) von innen miteinander verbunden. Um das Behandlungsergebnis auch im Oberkiefer dauerhaft zu erhalten, empfehlen wir das regelmäßige Tragen einer dünnen Kunststoffschiene, welche in unserer Ordination individuell für Sie angefertigt wird. Die Kosten hierfür betragen 180 Euro. Wir beraten sie sehr gern.
- > Während des Tragens einer festsitzenden KFO übernimmt die Krankenkasse 2x jährlich eine Mundhygiene-Behandlung bei Ihrer/m jeweiligen Zahnarzt/ärztin.

Sollte der Krankenkassenvertrag durch Ihre Krankenkasse oder Frau DDr. Stix gekündigt werden, haben Sie die Möglichkeit weiterhin, dann jedoch als Privatpatient, in unserer Ordination behandelt zu werden oder zu einem anderen Vertragskieferorthopäden zu wechseln.

Datum:

Name des Patienten

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

.....





WACHAUER.LÄCHELN

Infoblatt Retainer

Geschafft!

Nach der aktiven Behandlungszeit ist es nun soweit – die Zahnsperre wurde abgenommen. Nein – die Behandlung ist deshalb noch nicht zu Ende.

Nachdem die Zähne im Kiefer in die richtige Position gebracht wurden ist der Knochen nun nach Abnahme der Brackets noch „weich“. Ohne Nachsorge gäbe es nach kürzester Zeit wieder ein Durcheinander im Mund. Weil wir das wissen gibt es die Nachbehandlung. In Form eines so genannten Kleberretainers in der Unterkieferfront und in Form von Schienen.

Diese Schienen sind ein **lebenslanger** Begleiter.

**Während der ersten 6 Wochen beträgt die Tragezeit 24 Stunden.
Anschließend 3 Monate nachmittags und nachts.
Danach kann man auf nur nachts umsteigen.**

Nach 1 Jahr kann man die Schienen langsam ausschleichen, das heißt weniger nehmen. Anfangs jede 2. Nacht, dann jede 3. Nacht bis 1x pro Woche.

Wenn Sie allerdings ihr perfektes Ergebnis behalten wollen ist die Schiene ihr lebenslanger Begleiter.

Der Kleberretainer in der Unterkieferfront bleibt mindestens 2 Jahre im Mund, kann allerdings auch zeitlebens bleiben. Statistisch gesehen hat die Unterkieferfront die größte Wahrscheinlichkeit wieder zu verwandern.

Während der ersten 3 Monate nach Abnahme sollen keine harten Speisen (Karotten, Äpfel ...) vorne abgebissen werden – immer vorher zerteilen.

Ganz wichtig: Die Schiene ist entweder im Mund oder in der mitgegebenen Dose. Wenn die Schiene verloren geht müssen wir für die Neuherstellung 95 Euro verrechnen – also aufpassen!

Sollte der Kleberretainer sich an einer Stelle lösen – sofort einen Akuttermin vereinbaren um ein Verwandern der Zähne zu vermeiden!

Nach zweijähriger Nachbehandlung ist für diverse Reparaturen (Kleberretainer oder Schienen) ein Kostenbeitrag zu bezahlen!

